|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich:  Arbeitsplatz/Tätigkeiten: | | | **Betriebsanweisung**  gem. § 14 GefStoffV |  | | | |
| **Gefahrstoffbezeichnung** | | | | | | | |
| **Sauerstoff, verdichtet (O2)** | | | | | | | |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** | | | | | | | |
|  | * Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel. * Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. * Es besteht die Gefahr einer schlagartig einsetzenden Selbstentzündung von Ölen, Fetten und sauerstoffdurchtränkter Kleidung. | | | | | |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | | | |
|  | * Umgang mit Druckgasflaschen nur unterwiesenen Personen gestatten. * Beim Umgang mit dem Behälter Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen. * Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien fernhalten. * Ventile und Ausrüstungsteile öl- und fettfrei halten. * Druckgasflaschen vor Erwärmung durch Heizkörper, offene Flammen oder starke Sonneneinstrahlung schützen – Berstgefahr. * Flaschen zur Gasentnahme nicht legen - Vereisungsgefahr * Flaschenventile langsam, nicht ruckweise öffnen, auf Dichtigkeit der Anschlüsse achten. * Sauerstoffflaschen nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. * Flaschen gegen Umfallen sichern * Nach abgeschlossener Entnahme sofort Flaschenventil schließen und Schutzkappe aufschrauben. Nach Arbeitsschluss Druckgasflasche zurück in den hierfür vorgesehenen Lagerraum bringen. * Flaschen im Gasflaschenschrank mit guter Belüftung aufbewahren. | | | | | | |
| **Verhalten im Gefahrenfall** | | | | | | **Notruf: 112** | |
|  | * Bei Verschütteten Flüssigkeiten, diese mit flüssigkeitsbindenden Materialien (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. * **Geeignete Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. * **Brandbekämpfung:** Nur Entstehungsbrände selbst löschen (Selbstschutz beachten), wenn möglich Druckgasbehälter aus der Brandzone entfernen oder Undichtigkeit beseitigen – sonst sofort Raum verlassen, Nachbarbereiche warnen und Feuerwehr rufen. * **Besondere Gefahren bei Brand:** Berstgefahr! | | | | | | |
| **Erste Hilfe** | | | | | | **Notruf: 112** | |
|  | * **Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten.** * **Nach Einatmen:** Den Betroffenen sofort an die frische Luft bringen. * **Nach Hautkontakt:** Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten. * **Nach Augenkontakt:** Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten. * **Nach Verschlucken:** Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen. * Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten. * Bei leichten Verletzungen in den Meldeblock eintragen und zentral archivieren. * Bei schweren Verletzungen Notarzt rufen, Unfallanzeige ausfüllen. * Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444.   **Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren, Arzt aufsuchen.**  **ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................  Tel.: ...............................  **UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100,  Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 | | | | | | |
| **Sachgerechte Entsorgung** | | | | | | | |
| * Druckgasflaschen innerhalb der vorgeschriebenen Prüffrist mit Restdruck an den Lieferanten zurückgeben. Entsorgung nach Absprache mit dem Entsorgungszentrum der TU Kontakt, Tel.: 24700. | | | | | | | |
| Datum: | |  | | | Unterschrift: | | |